



Das Präsidium, Frankfurt

Nichtoffener 2-phasiger Realisierungswettbewerb gemäß RPW 2013
1. Preisgerichtssitzung 08. Juni 2020

Protokoll

Preisgerichtssitzung 1

Protokoll

Datum	Montag, 08. Juni 2020	
Zeit	Einlass ab 08:30 Uhr Beginn 09:45 Uhr / Ende 18:35 Uhr	
Ort	Halle 414, Gwinnerstraße 42, 60388 Frankfurt am Main	
Tagesordnung	TOP 1 Begrüßung TOP 2 Konstituierung des Preisgerichts TOP 3 Bericht der Vorprüfung TOP 4 Informationsrundgang TOP 5 Wertungsrundgänge TOP 6 Empfehlungen des Preisgerichts TOP 7 Abschluss	
Teilnehmer	Fachpreisrichter	
	Martin Hunscher	Amtsleitung, Stadtplanungsamt Frankfurt
	Prof. Anett-Maud Joppien	Architektin, Frankfurt
	Ingo Kanehl	Architekt, Köln
	Prof. Ulrike Lauber	Architektin, Berlin/München
	Tobias Micke	Landschaftsarchitekt, Berlin
	Petra Wörner	Architektin, Frankfurt
	Stellvertretende Fachpreisrichter	
	Stefan Bernard	Landschaftsarchitekt, Berlin
	Prof. Jörg Leeser	Architekt, Köln
	Markus Radermacher	Stadt Frankfurt, Leiter der Abteilung „Mitte“ und stv. Amtsleiter der Bauaufsicht
	Sachpreisrichter	
	Mathias Düsterdick	GERCHGROUP , Vorstandsvorsitzender
	Prof. Dr. Martin Wentz	Stadtplaner, Frankfurt
	Mike Josef	Stadt Frankfurt, Stadtrat, Dezernent für Planen und Wohnen
	Alexander Pauls	GERCHGROUP , Vorstand Chief Development Officer



Das Präsidium, Frankfurt

Nichtoffener 2-phasiger Realisierungswettbewerb gemäß RPW 2013

1. Preisgerichtssitzung 08. Juni 2020

Protokoll

Teilnehmer**Stellvertretende Sachpreisrichter**

Beate Huf
Stadt Frankfurt, Stadtrat, Leiterin des Dezernatsbüros
für Planen und Wohnen

Marc K. Thiel
GERCHGROUP, Vorstand Chief Transaction Officer

Sachverständige

Michael Weber
Vertreter der CDU-Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung

Uli Baier
Vertreter der Grünen-Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung

Berater*

Carolin Gahl
Stadtplanungsamt Frankfurt am Main, 61.012 –
Ortsbezirke Innere Stadt – Planungsteam 12

Christoph Fischer
Höhler+Partner Architekten und Ing. (Kosten)

Janine Sempf
Denkmalamt Frankfurt am Main, Konservatorin

Jörg Stellmacher-Hein
Stadtplanungsamt Frankfurt am Main, Teamleitung
61.032 – Verkehrsplanung

Dr. Stefan Timpe
Denkmalamt Frankfurt am Main, Abteilungsleiter
Bau- und Kunstdenkmalpflege /stellv.
Abteilungsleiter

Uwe Wahl
Stadtplanungsamt Frankfurt am Main, Teamleitung
61.033 – Ökologie und Landschaftsplanung

Dr. Maria Wüllenkemper
Gebietskonservatorin, Landesamt für Denkmalpflege
Hessen

*Die Berater des Preisgerichts waren in der Vorprüfung tätig

Verfahrensbetreuung

C4C | competence for competitions
Uwe Dahms, Kristian Dahlgaard, Nils Rogel, Christopher Schriener, Isabell Legler, Guido Lill
Vorprüfer: Kordula Koller, Gerrit Wegener



Das Präsidium, Frankfurt

Nichtoffener 2-phasiger Realisierungswettbewerb gemäß RPW 2013

1. Preisgerichtssitzung 08. Juni 2020

Protokoll

1 Begrüßung (09:50 Uhr)

Matthias Düsterdick begrüßt die Anwesenden zur 1. Preisgerichtssitzung. Er äußert seine Freude über das Erreichen dieses Meilensteins im Verfahren und seine Spannung über den Verlauf des Tages. Er wünscht allen Anwesenden eine gute und erkenntnisreiche Sitzung und bittet um Verständnis für die Maßnahmen aufgrund der COVID-19 Pandemie. Christopher Schriener (C4C) begrüßt alle Anwesenden und übernimmt die Feststellung der Anwesenheit:

Alle stimmberechtigten Fachpreisrichter und Sachpreisrichter sind anwesend. Zudem sind Prof. Jörg Leeser, Stefan Bernard und Markus Radermacher als stellvertretende Fachpreisrichter anwesend. Das Preisgericht ist damit vollzählig, arbeits- und mehrheitsfähig.

Alle Sachverständigen, die anwesenden Vorprüferinnen und Mitarbeiterinnen des Wettbewerbsbetreuers sowie Gäste – auch wenn sie nicht namentlich in der Auslobung genannt waren – werden zum Preisgericht zugelassen. Damit sind alle Anwesenden gemäß RPW anwesenheitsberechtigt.

2 Konstituierung des Preisgerichts (10:05 Uhr)

Wahl des Preisgerichtsvorsitzes

Prof. Ulrike Lauber wird auf Antrag ohne Gegenstimme (bei eigener Enthaltung) zur Preisgerichtsvorsitzenden gewählt. Die Vorsitzende übernimmt die Leitung der Sitzung.

Bestimmung des Protokollführers

Kristian Dahlgaard (C4C) übernimmt die Protokollführung.

Erläuterung des Verfahrens und Abgabe einer Versicherung nach RPW und Hinweis auf die persönliche Verantwortlichkeit

Frau Prof. Lauber begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für das Vertrauen.

Die Vorsitzende erläutert in einem kurzen Überblick den laut RPW vorgesehenen und bewährten Ablauf eines zweiphasigen Wettbewerbsverfahrens und erinnert an die Beurteilungskriterien der ersten Phase.

Ziel der Sitzung ist die Auswahl von bis zu sieben Arbeiten zur Weiterbearbeitung in der zweiten Wettbewerbsphase unter kritischer Würdigung aller Beiträge. Im ersten Wertungsrundgang ist der Ausschluss von Arbeiten nur einstimmig möglich, bei den weiteren Wertungsrundgängen entscheidet die einfache Mehrheit. Stimmenthaltungen sind gemäß RPW 2013 nicht zulässig.

Die Vorsitzende verweist auf die persönliche Verantwortlichkeit der Preisrichter gegenüber der Ausloberin, den Wettbewerbsteilnehmern und der Öffentlichkeit und bittet um offene und konstruktive Diskussion, aber auch um konzentrierte und disziplinierte Arbeit. Sie weist darauf hin, dass die Anonymität des Verfahrens zwingend einzuhalten ist und betont insbesondere die Vertraulichkeit der Diskussionen im Preisgericht bis zum Abschluss der Preisgerichtssitzung der 2. Phase: Die offiziellen Verlautbarungen erfolgen ausschließlich über die Ergebnisprotokolle der Preisgerichtssitzungen am Ende des zweiphasigen Verfahrens.

Sie holt die Versicherung der Anwesenden ein, dass sie

- keinen Meinungs austausch mit Wettbewerbsteilnehmern über die Wettbewerbsaufgabe und deren Lösung geführt haben und während der Dauer des Preisgerichts führen werden,



Das Präsidium, Frankfurt

Nichtoffener 2-phasiger Realisierungswettbewerb gemäß RPW 2013

1. Preisgerichtssitzung 08. Juni 2020

Protokoll

- bis zum Preisgericht keine Kenntnis der Wettbewerbsarbeiten erhalten haben, sofern sie nicht an der Vorprüfung mitgewirkt haben,
- die vertrauliche Behandlung der Beratung gewährleisten werden,
- die Anonymität aller Arbeiten wahren und
- es unterlassen werden, Vermutungen über Verfasser zu äußern.

3 Bericht der Vorprüfung (10.20 Uhr)

Ein Vorprüfbericht mit den Ergebnissen der formalen Vorprüfung, vergleichenden Übersichtsdarstellungen sowie den Einzelberichten zu allen Beiträgen liegt für alle Anwesenden auf den Tischen bereit. Christopher Schriener präsentiert den Bericht der Vorprüfung:

Einlieferung

Abgabetermin für die Wettbewerbsunterlagen war Freitag, der 29. April 2020 und für die Modelle Montag, der 11. Mai 2020.

Es wurden 15 Wettbewerbsbeiträge eingereicht.

Die Arbeiten (Dateien) wurden anonym online über eine Datentransferplattform und die Pläne, Erläuterungstexte und Formblätter zusätzlich als Ausdruck persönlich, per Post oder Kurier im koordinierenden Büro C4C | competence for competitions in Berlin eingereicht.

Die Abgabe wurde bei allen Teilnehmern fristgerecht durchgeführt. Alle eingegangenen Wettbewerbsarbeiten wurden in die Vorprüfung einbezogen.

Vorprüfzeitraum

Die Vorprüfung wurde von Donnerstag, 30. April 2020, bis Freitag, den 5. Juni 2020, im Büro C4C durchgeführt.

Kennzeichnung der Arbeiten

Eingangsdaten, Kennziffern sowie Art und Zustand der Verpackung wurden durch die Vorprüfung erfasst. Die verschlossenen Umschläge mit den Verfassererklärungen wurden unter Verschluss genommen, die Kennziffern der jeweiligen Beiträge in zufälliger Verteilung mit Tarnzahlen von 2001 bis 2015 überklebt.

Anonymität der Arbeiten

Bei der Abgabe der Arbeiten wurde die Anonymität durch die Teilnehmer gewahrt.

Vollständigkeit der Leistungen

Die Vollständigkeit der Arbeiten wurde gemäß den in der Ausschreibung geforderten Leistungen mit folgendem Ergebnis überprüft:

Alle Arbeiten sind in den wesentlichen Teilen vollständig.

Zusätzliche Leistungen

Die Arbeiten 2003, 2007, 2011, 2013 und 2015 haben perspektivische Skizzen größer als DIN A3 eingereicht. Diese werden in den Plänen durch die Vorprüfung abgedeckt und durch eine Verkleinerung auf DIN A3 ersetzt.



Das Präsidium, Frankfurt

Nichtoffener 2-phasiger Realisierungswettbewerb gemäß RPW 2013

1. Preisgerichtssitzung 08. Juni 2020

Protokoll

4 Informationsrundgang (10:35 Uhr)

Es beginnt der Informationsrundgang. Alle 15 Arbeiten werden anhand des Modells, eingesetzt in das Umgebungsmodell und anhand des Präsentationsplans, der über eine Beamerpräsentation vergrößert gezeigt wird, nacheinander wertungsfrei durch die Vorprüfung vorgestellt. Zusätzlich werden in einer zweiten, parallelen Beamerpräsentation ein Modellfoto, Analysepläne und Details projiziert.

Schwerpunkte des Vortrags sind das städtebauliche Leitkonzept der Verfasser, die Anordnung der Baukörper auf dem Wettbewerbsgebiet, den Abbruch der Bestandsgebäude die Zuordnung der vorgesehenen Nutzungen Wohnen, Hotel, Schule und Kita, die Höhenentwicklung der Baukörper, Umgang mit dem Denkmal des Alten Polizeipräsidiums, das Erschließungskonzept, sowie die Freiraumgestaltung.

Ende des Informationsrundganges um 13:10 Uhr; Mittagspause von 13:15 Uhr bis 13:55 Uhr.

5 Wertungsrundgänge (13:55 Uhr)

Erster Wertungsrundgang

Es beginnt der erste Wertungsrundgang anhand der Präsentationspläne und dem Modell sowie erneut vergrößert gezeigt über die Beamerpräsentation.

Im ersten Rundgang ist der Ausschluss einer Arbeit nur einstimmig aufgrund grundlegender städtebaulicher und/oder funktionaler Mängel möglich. Sobald eine Arbeit mindestens einen Fürsprecher findet, gelangt sie in den zweiten Wertungsrundgang.

Folgende **5 Arbeiten** wurden aufgrund von städtebaulichen und/oder funktionalen Mängeln einstimmig **ausgeschieden**:

2002, 2004, 2009, 2010, 2013

Die **10 Arbeiten** mit den folgenden Tarnnummern **verbleiben** in der Bewertung:

2001, 2003, 2005, 2006, 2007, 2008, 2011, 2012, 2014, 2015

Ende des ersten Rundganges um 13:55 Uhr; Mittagspause bis 15:49 Uhr.



Das Präsidium, Frankfurt

Nichtoffener 2-phasiger Realisierungswettbewerb gemäß RPW 2013

1. Preisgerichtssitzung 08. Juni 2020

Protokoll

Zweiter Wertungsrundgang (16:00 Uhr)

Es beginnt der zweite Wertungsrundgang erneut anhand der Präsentationspläne und dem Modell sowie erneut vergrößert gezeigt über die Beamerpräsentation.

Aspekte der vertieften Diskussion sind dabei neben der städtebaulichen Setzung des Hochhauses der Umgang und die bauliche Einbindung mit dem Polizeipräsidium, die Qualitäten der öffentlichen Räume sowie die Adressbildungen und die Anordnung der verschiedenen Nutzungen und Ihre Erschließung.

Über den weiteren Verbleib einer Arbeit entscheidet ab jetzt die einfache Mehrheit. Jeweils einer der Fachpreisrichter reflektiert vor einer Arbeit bei eingesetztem Modell und anhand der Originalpläne die Qualitäten der einzelnen Arbeiten und gibt ein Plädoyer für oder gegen die jeweilige Arbeit. Im Ergebnis wird wie folgt über die Arbeiten abgestimmt:

Tarnnummer	(Zustimmung/Ablehnung)	Tarnnummer	(Zustimmung/Ablehnung)
2001	(10:0)	2003	(5:6) *
2005	(1:9)	2006	(3:7)
2007	(8:2)	2008	(5:6) *
2011	(0:10)	2012	(9:1)
2014	(6:5) *	2015	(10:0)

*Bei Stimmgleichheit zählt die Stimme des Auslobers zweifach.

Somit sind die folgenden **5 Arbeiten** im zweiten Rundgang aus dem Verfahren **ausgeschieden**:

2003, 2005, 2006, 2008, 2011

Die folgenden **5 Arbeiten verbleiben** im Verfahren:

2001, 2007, 2012, 2014, 2015

Rückholanträge

Für die Arbeit 2003 wird ein Rückholantrag gestellt. Der Rückholantrag wird ohne Gegenstimme angenommen. Nach kurzer Diskussion wird über die Arbeit erneut wie folgt abgestimmt:

Tarnnummer	(Zustimmung/Ablehnung)
2003	(8:2)

Somit **verbleibt** die Arbeit **2003** nach erneuter Abstimmung ebenfalls im Verfahren.

Der zweite Wertungsrundgang endet um 18:15 Uhr mit der einstimmigen Benennung der insgesamt sechs Arbeiten **2001, 2003, 2007, 2012, 2014, 2015** für die Weiterbearbeitung in der zweiten Phase.

Im Anschluss an den zweiten Wertungsrundgang formuliert das Preisgericht die Empfehlungen zur weiteren Bearbeitung in der zweiten Phase.



Das Präsidium, Frankfurt

Nichtoffener 2-phasiger Realisierungswettbewerb gemäß RPW 2013

1. Preisgerichtssitzung 08. Juni 2020

Protokoll

6 Empfehlungen des Preisgerichtes (18.15 Uhr)

Allgemeine Empfehlungen

Das Preisgericht beschließt auf Basis der Diskussionen des Tages den Teilnehmern allgemeine Vorschläge zur weiteren Bearbeitung zu geben, deren genaue Formulierung im Nachgang der Sitzung abgestimmt wird. Sie befinden sich in der Anlage „APP_2020-06-08_1.PG_Anlage Hinweise weitere Bearbeitung“

7 Abschluss (18:35 Uhr)

Das Preisgericht beschließt, die Verfasserumschläge verschlossen zu lassen. Die Vorsitzende dankt der Verfahrensbetreuung für die professionelle Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung und dem Preisgericht für die erfolg- und erkenntnisreiche erste Sitzung. Die Vorprüfung wird einstimmig entlastet.

Als Auslober dankt Herr Düsterdick ebenfalls allen Beteiligten und der Vorsitzenden für die konstruktive und zielorientierte Leitung der Diskussionen.

Für das Protokoll: Kristian Dahlgaard, Isabell Legler, Christopher Schriener
Berlin im Juni 2020